

Jochen Hahn trotz angriffslustiger Konkurrenz

Motorsport Truck-Rennfahrer aus Altensteig bei in Spanien ohne Sieg aber weiter an erster Stelle der Eurpameisterschaftswertung

(dh). Die neue Strecke in Navarra im Nordwesten Spaniens war Schauplatz des zweiten Rennwochenendes um die Europameisterschaft der Truck-Fahrer.

Titelverteidiger Jochen Hahn aus Altensteig blieb dieses Mal zwar ohne Sieg, seine Spitzenposition in der Gesamtwertung aber konnte er verteidigen.

Die Anfahrt nach Navarra war für alle Beteiligten eine Reise ins Ungewisse. Der Eindruck war, dass der Circuito weitab in der „Provinz“ liegt. Doch nicht weit von der Rennstrecke führt der berühmte Jakobsweg vorbei. Und Navarra liegt offenbar nahe genug an Städten wie Pamplona, Bilbao oder Vitoria, um für die dort wohnenden Motorsportfans attraktiv zu sein. Immerhin meldete das Organisationsteam 35000 Zuschauer für das Wochenende - eine durchaus ansprechende Kulisse.

Auf der Rennstrecke musste MAN-Fahrer Jochen Hahn diesmal das Privileg der schnellsten Rennrunde im Zeittraining um die Superpole seinem Markenkollegen Norbert Kiss überlassen, der den Anschluss an die Top-Gruppe gefunden hat. Das Qualifying war heiß umkämpft, für Jochen Hahn sprang dabei der vierte Startplatz für das erste Rennen heraus. Mit einer guten Leistung auf der Zwölf-Runden-Distanz verbesserte sich der Fahrer mit der Startnummer 1 dann allerdings auf den zweiten Platz hinter Markus Oestereich, der in Navarra seinen ersten Sieg auf MAN errang.



Jochen Hahn steuerte seinen MAN-Renn-Truck auch bei den Rennen im spanischen Navarra auf vordere Plätze. Foto: Hahn-Racing

Nach dem Lauf erhielt Norbert Kiss eine 30-Sekunden-Strafe, der Ungar rutschte deshalb von Platz drei auf Platz zehn ab, was wiederum ein Vorteil für Mika Mäkinen und Jochen war, die im zweiten Rennen aufgrund der gedrehten Startreihenfolge jeweils einen Platz nach vorne rückten. Jochen Hahn erkämpfte sich in diesem Lauf den sechsten Platz. Mika Mäkinen sorgte als Zweitplatzierter dafür, dass das Konto für die Teammeisterschaft weiter aufgefüllt wurde.

Auch am zweiten Tag zeigte sich, dass die härtesten Konkurrenten für den Doppeleuropameister momentan aus dem eigenen Lager kommen. Nach dem Zeittraining rangierten vier MAN-Fahrer auf den ersten Plätzen. Jochen Hahn war Vierter. Im Rennen wurde er als Fünfter abgewunken.

Im letzten Rennen dieses Wochenendes sorgte vor allem ein Unfall in der siebten Runde für Action und eine veränderte Reihenfolge. Nachdem sich Markus Oestereich und Re-

ne Reinert touchiert hatten, blieb »Oese« zunächst quer auf der Strecke stehen. Die nachfolgenden Fahrer konnten mit viel Glück eine größere Karambolage verhindern, so dass es beim Blechschaden blieb. Jochen Hahn kam in diesem Lauf als Dritter ins Ziel und durfte sich damit trösten, die schnellste Rennrunde gefahren zu sein.

Das Fazit nach der Premiere auf dem Kurs von Navarra: Kein Sieg, aber mit viel Fleißarbeit die Führung in der Gesamtwertung verteidigt. Nachdem sich in Spanien Markus Oestereich und Antonio Albacete in die Siegerlisten eingeschrieben haben und zudem Norbert Kiss eine starke Vorstellung zeigte, dürften das schnelle MAN-Quartett auch das Geschehen in den nächsten Runden bestimmen.

Die Zusammenfassung des Renn-Wochenendes wird heute Vormittag im Fernsehen um 10.45 Uhr auf Sport1 ausgestrahlt!

Gesamtwertung nach 2 Rennwochenenden: 1. Jochen Hahn, MAN, 80 Punkte; 2. David Vrsecky, Freightliner, 75; 3. Antonio Albacete, MAN, 64; 4. Markus Oestereich, MAN, 64; 5. Adam Lacko, Renault, 58; 6. Mika Mäkinen, MAN, 50; 7. Norbert Kiss, MAN, 46; 8. Markus Bösiger, Renault, 40; 9. Rene Reinert, MAN, 26; 10. Anthony Janiec, Renault, 13. Team: 1. Jochen Hahn und Mika Mäkinen, MAN, 145.